



Landeshauptstadt München, Baureferat
81671 München

Bezirksausschuss 8
Sibylle Stöhr
Geschäftsstelle Süd
Meindlstr. 14
81373 München

Arbeitsgruppe "Gestaltung
öffentlicher Raum, Kulturbaufonds"
BAU-G10-1

Friedenstraße 40
81671 München
Telefon:
Dienstgebäude:
Friedenstraße 40
Zimmer:
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom
14.04.2026

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
G10

Datum
26.05.2026

Errichtung eines Brunnens am Schneckenplatz

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 08900 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 8 Schwanthalerhöhe
vom 14.04.2026

Sehr geehrte Frau Stöhr,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit o. g. Antrag soll das Baureferat beauftragt werden, die Realisierbarkeit eines Brunnens auf
oder am Rand des Schneckenplatzes zu prüfen.

Wir können Ihnen dazu Folgendes mitteilen:

Der zentrale Platz am Verkehrszentrum des Deutschen Museum wird - wie in der Begründung
des Antrags ausgeführt - von der Bevölkerung sehr gut angenommen und oft für
Veranstaltungen genutzt. Da sich die große versiegelte Platzfläche im Sommer stark aufheizt,
würde die Ergänzung einer Brunnenanlage die sommerliche Nutzung angenehmer machen
und die Attraktivität des Platzes weiter steigern. Eine bodenbündige Brunnenanlage mit
Wasserdüsen könnte bei Bedarf abgeschaltet werden und würde so unabhängig von ihrer
Situierung Veranstaltungen nicht im Wege stehen. Allerdings müsste eine Brunnenanlage mit
Wasserdüsen dem Platz entsprechend groß dimensioniert werden, um eine spürbare Wirkung
auf das Mikroklima zu entfalten.

Beispiele für solche große Brunnenanlagen sind das Brunnenkunstwerk am Platz vor den Pasing Arkaden oder das im Bau befindliche Brunnenfeld am Willy-Brandt-Platz, das auf einer Fläche von 770 m² 44 Wasserdüsen vorsieht.

Bei der Errichtung einer Brunnenanlage sind eine zeitgemäße Infrastruktur, eine betriebs- und nutzerfreundliche Bedienung sowie eine nachhaltige Wassernutzung zu gewährleisten. Es müssen hohe technische Anforderungen an die Brunnentechnik erfüllt werden, beispielsweise der Einsatz moderner Pumpen- und Steuerungssysteme zur Regelung von Wasserzu- und -abfuhr unter Einhaltung von Energieeffizienzstandards. Bei der Planung ist zu berücksichtigen, dass die Platzfläche für Veranstaltungen genutzt wird und somit auch die Brunnenfläche mit LKWs befahrbar sein muss. Eine große unterirdische Brunnenstube ist vorzusehen.

Der Bau einer solchen Brunnenanlage würde, verglichen mit bereits errichteten Anlagen, eine Investition von weit über einer Million Euro erfordern. Die jährlichen Betriebs- und Unterhaltskosten würden sich auf einen mittleren fünfstelligen Betrag belaufen. Aufgrund der bekannt kritischen Haushaltslage stehen dem Baureferat für die Umsetzung eines Projekts in dieser Größenordnung leider auf absehbare Zeit keine finanziellen Mittel zur Verfügung.

Der Antrag Nr. 20-26 / B 08900 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 8 Schwanthalerhöhe vom 14.04.2026 ist damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.